

Katzen überstanden Wohnungsbrand

Feuerwehr-Einsatz am späten Nachmittag in der Fußgängerzone



DÜLMEN (cm). Menschen wurden nicht verletzt, und zwei Katzen konnten gerettet werden: Aber der Sachschaden, der bei einem Wohnungsbrand gestern am späten Nachmittag in der Fußgängerzone entstand, war „nicht unerheblich“, wie ein Sprecher der Polizei es formulierte. Weder zum Ausmaß des Schadens noch zu Brandursache und -verlauf konnte die Polizei gestern vollständige Angaben machen. Das Feuer sei vermutlich in der Küche ausgebrochen, die Bewohner seien nicht zuhause gewesen, so ein Sprecher.

Die Feuerwehr war mit drei Zügen - Dülm-Mitte, Hausdülm, Buldern - vor Ort. Insgesamt waren über 30 Feuerwehrmänner und

-frauen sowie fünf Rettungskräfte des DRK an der Unfallstelle. Ein Trupp der Feuerwehr ging unter schwerem Atemschutz ins Haus, löschte den Küchenbrand und rettete die beiden Katzen. „Es wurde sofort der Lüfter eingesetzt, damit die Wohnung rauchfrei wird“, sagte Daniel Niehues, Sprecher der Feuerwehr Dülm. Der Brand habe sich auf die Zwischendecke ausgebreitet, sodass die Wehr den Dachboden aufreißen musste, um die Glutnester löschen zu können. Viele Schaulustige verfolgten die Löscharbeiten. Die Brandstelle ist beschlagnahmt, die weiteren Ermittlungen führt die Kriminalpolizei.

Unter schwerem Atemschutz drang die Feuerwehr zur Brandstelle vor.

DZ-Foto: Claudia Marcy



Weitere Fotos in den
DZ-Bildergalerien unter
www.dzonline.de